

# Die Geheimnisse der Vergangenheit

## Der Weg des eisernen Willen

Von MonkeyDLuffy

### Kapitel 15: Ein Blick sagt vieles aus

Gegenwart

Plötzlich klingelt es an der Tür der kleinen Familie.

"Oh wer kommt denn noch so spät? Ich schau mal nach" meint Sayuri. Darauf geht sie zur Tür um diese zu öffnen, ihre Kinder als auch ihr Mann gehen ihr hinterher. Draußen vor der Tür steht Hotaru, welche etwas aufgebracht ist.

"Hallo Hotaru komm doch rein"

fordert Sayuri sie auf, worauf diese das Haus betretet und Sayuri die Tür schließt.

"Hallo alle zusammen, tut mir echt Leid, dass ich so spät noch störe, aber es ist wegen Mikoto sie hat hohes Fieber, ich wollte fragen, ob du was fiebersenkendes hast Sayuri" erklärt Hotaru ihr Kommen.

"Aber natürlich, komm mit es muss in der Küche stehen" antwortet ihr Sayuri und beide machen sich auf den Weg in die Küche. Sayuri macht einen Schrank auf und sucht nach dem Medikament, als auch die Zwillinge und deren Vater in die Küche kommen.

"Ich hoffe es ist nichts Ernstes Hotaru?" will sich der Hausherr erkundigen.

Hotaru wendet darauf ihren Blick auf ihn und lächelt leicht

"Nein es ist zum Glück nichts Ernstes, nur etwas Fieber ich gib ihr das Medikament und dann müsste es gehen, aber dein Bruder macht sich wie immer unnötige Sorgen.

Wenn es um seine Mädels geht, dann dreht er durch er wollte eigentlich jetzt mitten in der Nacht mit Mikoto zu Sakura damit sie Mikoto untersucht.

Ich konnte ihm vorerst noch davon abhalten, aber wenn das Fieber nicht runter geht müssen wir Sakura Wohl oder Übel stören"

Sayuris Ehemann musste ebenfalls lächeln "Wer hätte gedacht, dass aus ihm mal ein fürsorglicher Vater wird.

So ist halt mein Bruder immer für eine Überraschung zu haben."

Nachdem Sayuri fündig ist, geht sie zu Hotaru und gibt ihr das Medikament

"So hier ist es, gib ihr ein bis zwei Löffel von diesen Saft und dann müsste das Fieber runter gehen und wenn nicht dann würde ich wirklich Sakura aufsuchen nicht, dass es etwas Ernstes ist."

Hotaru nimmt das Medikament und geht Richtung Haustür, dort verabschiedet sie sich noch "Vielen Dank und Entschuldigung für die Störung ich hoffe ich hab nicht bei etwas Wichtigem gestört"

Die Zwillinge lächelten

"Ach nicht so schlimm die Wildschweinjagt kommt erst noch"  
sagt Shisuna.

Hotaru war etwas irritiert

"Die Wildschweinjagt?"

Na dann will ich nicht weiter stören." Sayuri versucht ihr zu erklären worum es geht  
"Ich erzähle Shisuna und Shisui gerade was alles in der Vergangenheit so passiert ist, gerade bin ich bei der Wildschweinjagtmission mit Sasuke und Itachie."

Haruna war erstaunt und etwas neugierig "Hmm kommt und besucht uns, wenn du bei unserer Begegnung ankommst, dann kann ich dich ablösen. Ich glaub Laila würde die Geschichte auch sehr interessieren, ich backe dann einen Kuchen und erzähle dann weiter. Wie wäre es damit Kinder?"

Die Zwillinge sind begeistert

"Ja das wäre super Tante Hotaru" sagen beide gleichzeitig.

"Ich hatte ohne hin vor meinen Bruder zu besuchen und nach meiner Enkelin zu schauen, dann komme ich ebenfalls mit" meldet sich der Hausherr zu Wort.

"Einverstanden dann bis morgen, aber jetzt muss ich echt los ist schon spät geworden und ich werde Zuhause sicherlich schon erwartet, gute Nacht euch allen" mit diesen Worten verabschiedet sich Hotaru und macht sich auf dem Weg nach Hause.

Die Zwillinge gehen ins Wohnzimmer und nehmen ihre ursprüngliche Positionen ein, ihre Eltern folgen ihnen.

"Ihr wisst schon wie spät es mittlerweile ist?" spricht Sayuri die beiden mit kritischem Blick an. Diese jedoch ignorieren ihre Aussage und fordern sie auf weiter zu erzählen.  
"Los Mama wir wollen wissen wie die Mission war. Du sollst weiter erzählen!" meinte Shisui zu seiner Mutter.

Sayuris Blick wendete sich zu ihrem Mann "Hey Schatz du warst heute so nett und hast gekocht könntest du das hier bitte auch übernehmen?"

Noch bevor er ihr antworten kann gibt Sayuri ihm einen Kuss und macht sich auf dem Weg ins Bad "Danke dir mein Schatz ich bin mir sicher, dass du das mit den Zwillingen hinbekommst" meint sie noch bevor sie verschwunden ist.

Der Vater der Zwillinge ist etwas überrumpelt, er geht ein paar Schritte auf seine Kinder zu

"Wie schaffe ich es am besten, die beiden zu überzeugen ins Bett zu gehen, die beiden haben einen Dickschädel und sind hartnäckig wie ihre Mutter.

Das hat sie ja fein hinbekommen sich einfach aus dem Staub gemacht.

Ich muss mir was überlegen aber was? Was? Was?"

denkt sich der Hausherr, sein Blick wird immer angespannter um so länger er nachdenkt.

"Hey du Shisui warum guckt Papa uns so durchdringlich an er macht mir langsam

Angst" flüstert Shisuna ihren Bruder zu, dieser muss leicht lächeln

"Mir auch, er überlegt sich bestimmt gerade wie er uns überzeugen kann, aber wenn er weiterhin nur so rum steht und uns so beobachtet, dann mach ich mir Sorgen um ihn, denn er wird zu keiner Lösung kommen."

Shisuna steht nach kurzer Zeit der Stille auf

"Na los Shisui erlösen wir ihn! Nicht, dass ihn vor lauter Überlegungen der Kopf platzt. Außerdem ist mir das unangenehm, wenn er uns die ganze Zeit so anstarrt."

Ihr Bruder steht kurze Zeit ebenfalls auf und beide machen sich auf den Weg in ihren Zimmer

"Gute Nacht Papa" sagen beide kichernd noch bis man nur noch hört wie beide die Treppe hoch steigen.

Deren Vater war in diesen Augenblick vollkommen verwirrt, er konnte sich nicht erklären was die beiden dazu gebracht hat schlafen zu gehen

"Na geht doch, ich wusste nicht, dass ich so überzeugend sein kann.

Es lag bestimmt an meinen autoritären Blick. Wenn dieser nur bei Sayuri wirken würde" dachte er sich auf dem Weg ins Schlafzimmer.

Kurze Zeit später kommt Sayuri aus dem Bad ins Schlafzimmer, ihr Ehemann liegt bereits im Bett. Sayuri geht zu ihm ans Bett und fragt ihn wie es mit den Kinder gelaufen ist

"Sag bloß du hast es geschafft die beiden zu überzeugen?" meint sie zu ihm, dieser starrt sie die ganze Zeit nur an ohne ein weiteres Wort zu sagen.

"Was ist denn mit ihm los?

Was schaut der mich denn so finster an? Ob er wohl sauer ist, weil ich ihn mit den Kindern alleine gelassen habe?

Also langsam macht er mir Angst"

denkt sich Sayuri jedoch ignoriert sie dies und geht zum Schrank um sich was zum Schlafen zu holen.

"Hab ich es mir doch gedacht, es klappt bei ihr nicht! Was habe ich denn auch schon erwartet?" Denkt sich ihr Mann.

Als Sayuri sich umgezogen hat macht sie das Licht aus und steigt zu ihrem Mann ins Bett.

"Und genug geschaut?

Oder was war eben mit dir los? Ich muss mir doch keine Sorgen machen oder?" fragt sie ihn daraufhin.

Dieser lächelt nur leicht

"Ich hab nur etwas ausprobiert!

Eben hab ich Shisui und Shisuna nur so angeschaut und beide haben ohne, dass ich ein Wort gesagt habe das gemacht was ich wollte und sind schlafen gegangen und jetzt....."

"Und jetzt wolltest du wissen, ob es auch bei mir klappt, aber das kannst du lange probieren mein Lieber glaub ja nicht, dass du mit deinen Blick alles haben kannst was du willst" unterbricht sie ihn mit ironischer Stimme.

Danach legt sie sich in seinen Armen auf seiner Brust.

Ihr Mann muss leicht grinsen

"Was ist so lustig?" will Sayuri wissen, welche sich leicht aufsetzt und ihren Mann anschaute.

"Ich lache nur, weil du im Grunde doch das gemacht hast was ich will, also wirkt mein Blick ja doch. Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen als dich in meinen Armen liegen zu haben mein Schatz."

Sayuri schaute ihn liebevoll an

"Mein Blick sagt jetzt ich liebe dich" meinte sie bevor beide sich darauf küssen.